

# Wasser – eine lebenswichtige Ressource für alle

Ein Beitrag von Martin Geisz, Rosbach vor der Höhe  
Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart

**W**asser ist lebenswichtig. Das wissen Ihre Schüler. Und dies ist international anerkannt und sogar vertraglich von allen Völkern der Welt in der UNO beschlossen.

Wasser ist bei uns jederzeit in bester kontrollierter Qualität verfügbar. Doch das ist nicht überall so. In einem Dreischritt setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem eigenen Konsumverhalten, mit Fakten und Hintergründen zu der weltweiten Verfügbarkeit von Wasser sowie abschließend mit ethischen Fragestellungen zum Thema auseinander.



© Thinkstock/iStock

71 Prozent der Erdoberfläche ist von Wasser bedeckt. Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde.

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 5/6

**Dauer:** 7 Schulstunden und ggf. zusätzliche Erkundungsstunde außerhalb der Schule (Minimalplan: 3–4)

### Methoden:

Wandzeitung (Rubrik 07) • Collage (Rubrik 07) • Galeriegang (Rubrik 07) • Erkundung im eigenen „Umfeld“

**Ihr Plus:** Beim Thema Wasser unmittelbar an die Lebenswelt der Schüler anknüpfen, der Blick wird bis hin zu globalen Zusammenhängen geweitet

### Kompetenzen:

- die Beschäftigung mit Zukunftsperspektiven als Grunderfahrung menschlichen Lebens beschreiben und deuten
- die persönliche Wahrnehmung im Blick auf Wasser (als Beispiel für natürliche Ressourcen) beschreiben und hinterfragen
- Handlungen, Entscheidungen und Motive anderer Personen im Blick auf Lebensgrundlagen (Gesundheit, Wasser, intakte Umwelt) rekonstruieren und bewerten
- Verantwortung in persönlichen und gesellschaftlichen Entscheidungs- und Handlungssituationen erkennen und argumentativ darlegen
- Entscheidungsspielräume für eigenes Handeln im Blick auf die Beschäftigung mit Zukunftsentwürfen und Plänen (SDGs der UNO) reflektieren und im schulischen Umfeld erproben

## Wasser hat viele Gesichter



©Thinkstock/iStock

- 1 Die vier Bilder zeigen Wasser mit seinen unterschiedlichen Gesichtern. Schreibe auf, was dir zu den Bildern einfällt.

## M 2 Wie viel Wasser brauche ich? – Mein persönlicher Verbrauch auf den ersten Blick

Wie sieht dein Wasserfußabdruck aus? Finde es heraus!

### Mein persönlicher Wasserverbrauch am Tag

Vermutung über den eigenen Verbrauch	Trage hier die repräsentativen Zahlen ein
Waschen und Duschen = _____ Liter	_____ Liter
Toilettenspülung = _____ Liter	_____ Liter
Wäschewaschen = _____ Liter	_____ Liter
Sonstiges = _____ Liter	_____ Liter
Geschirrspülen = _____ Liter	_____ Liter
Kochen und Trinken = _____ Liter	_____ Liter
Das wären pro Tag __ Liter Wasserverbrauch	Insgesamt: _____ Liter



© Thinkstock/iStock

Durchschnittsverbrauch Deutschland 2013: pro Person und Tag durchschnittlich 121 Liter	
Körperpflege (Baden, Duschen usw.)	48
Toilette	36
Wäschewaschen	16
Raumreinigung, Autopflege, Garten	8
Geschirrspülen	8
Kochen und Trinken	5
<b>Insgesamt</b>	<b>121</b>

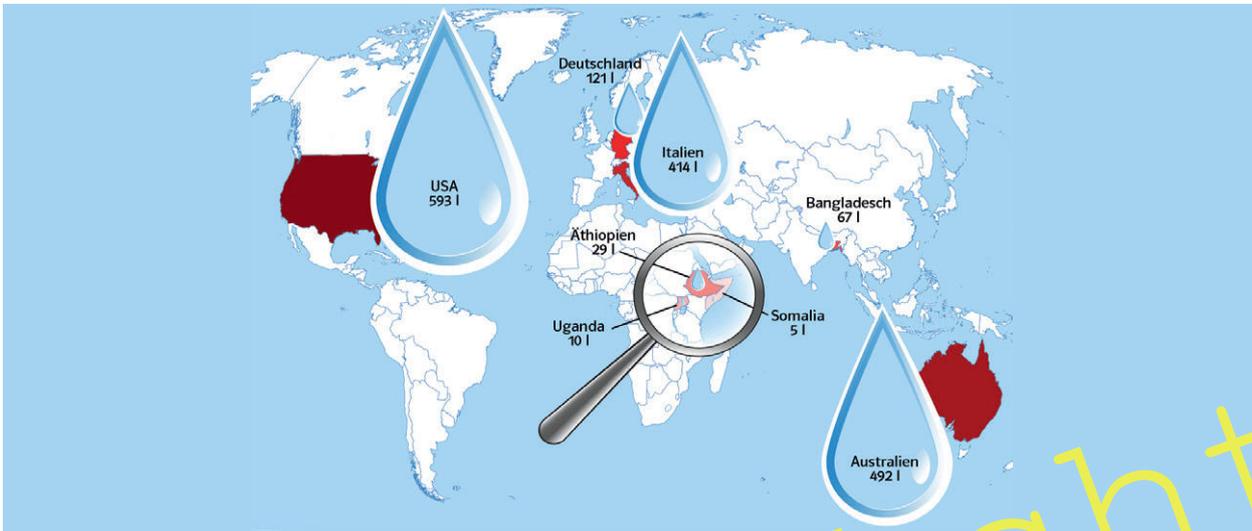
Nach: [www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/wassersparen\\_in\\_privathaushalten.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/wassersparen_in_privathaushalten.pdf)

Der **Durchschnittsverbrauch** in Deutschland lag 2013 bei 121 Litern Trinkwasser pro Tag und Einwohner. Aber nur etwa fünf Liter werden zum Trinken und Kochen benutzt. Am meisten wird bei der Körperpflege, bei der Toilettenspülung und beim Wäschewaschen verbraucht. Im 19. Jahrhundert verbrauchte man in den siebziger Jahren durchschnittlich über 180 Liter pro Person und Tag.

- 1 Schätze deinen persönlichen Wasserverbrauch und schreibe die geschätzten Literzahlen auf.
- 2 Vergleiche dann dein Ergebnis mit den repräsentativen Zahlen (Durchschnittsverbrauch). Um wie viel Liter hast du dich verschätzt?
- 3 Schau noch einmal die Liste an. Überlege, wofür Wasser besonders wichtig ist. Markiere die drei wichtigsten Wasserverbrauchsarten mit einem roten Punkt. Vergleiche deine Einschätzungen mit deinen Sitznachbarn.
- 4 Vervollständige jetzt den Satz: Wenn ich nur 30 Liter am Tag zur Verfügung hätte, dann

# M 5 Wasserverbrauch – große Unterschiede im weltweiten Vergleich

Wasser ist lebensnotwendig. Einigen Menschen steht Wasser nicht einfach so zur Verfügung, in anderen Teilen der Welt gibt es Wasser im Überfluss und wird reichlich verbraucht. Im Folgenden ist der durchschnittliche Verbrauch pro Person und Tag angegeben in Zahlen angegeben.



Quelle: Jeweils letzte verfügbare Zahlen der FAO-Aquastat Database (<http://www.fao.org>)

1 Trage einen Balken für den Wasserverbrauch pro Person ein.

Verbrauch	SO	EAU	ETH	BD	D	I	AUS	USA
600 l								
500 l								
400 l								
300 l								
200 l								
100 l								
50 l								
10 l								

SO = Somalia, EAU = Uganda, ETH = Äthiopien, BD = Bangladesh, D = Deutschland, I = Italien, AUS = Australien, USA = Vereinigte Staaten von Amerika

2 Vervollständige folgende Sätze:

Am wenigsten Wasser wird von Menschen in \_\_\_\_\_ verbraucht. Die höchsten Verbrauchszahlen gibt es in \_\_\_\_\_. Das ist \_\_\_\_\_-mal so viel wie der Verbrauch in Deutschland. In Deutschland verbraucht eine Person etwa \_\_\_\_\_-mal so viel Wasser wie eine Person in Äthiopien.

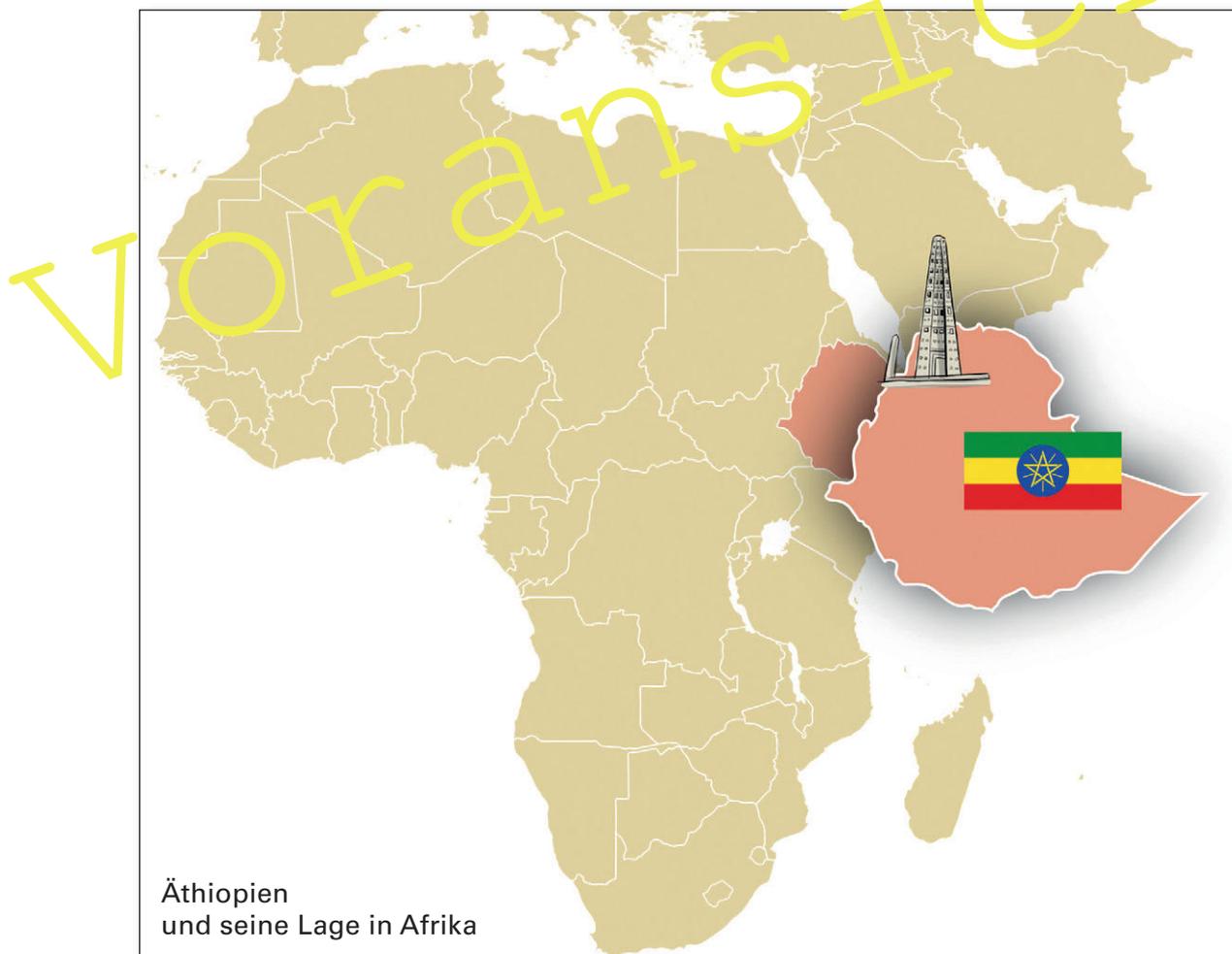
3 Überlege: Wie könnten die unterschiedlichen Verbrauchswerte für Wasser zustande kommen? Schreibe deine Gedanken und Ideen in Stichworten auf.

## Äthiopien – eine Erkundungsreise nach Afrika

M 8

Äthiopien ist ein Land im Nordosten Afrikas, am sogenannten Horn von Afrika. Auf 1,1 Millionen Quadratkilometern leben etwa 93 Millionen Menschen.

	Äthiopien	Deutschland
Bevölkerung in Millionen	über 90	81,3
Lebenserwartung Männer	58 Jahre	78 Jahre
Lebenserwartung Frauen	62 Jahre	83 Jahre
Von 100 Säuglingen sterben	5,8	0,4
Nicht lesen und schreiben können bei Frauen von 100	65	weniger als 1
Nicht lesen und schreiben können bei Männern von 100	49	weniger als 1
Das in einem Jahr im Land erwirtschaftete Geld auf die Einwohner verteilt („pro Kopf“). „Bruttoinlandsprodukt“ sagen die Fachleute.	400	37.000



## Ein kleines Lexikon – UNO, Kinderrechte und SDGs

M 9

*In der UNO arbeiten alle Staaten der Welt zusammen. Was ist die UNO? Was wird dort „gearbeitet“? Denkt sie über die Wassersituation in der Welt nach? Und was haben UNO, Wasserversorgung und Kinderrechte miteinander zu tun? Und was sind „SDGs“? Hier findest du einige Antworten.*

### Die UNO – die Vereinten Nationen

UNO ist eine Abkürzung für „United Nations Organization“ (= Vereinte Nationen). Sie wurde am 24. Oktober 1945 gegründet, also vor mehr als 70 Jahren. Nach den schlimmen Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs mit vielen Millionen Toten, Verwundeten, Flüchtlingen und Vertriebenen beschloss

5 Staaten, freundschaftliche Beziehungen untereinander aufzubauen und für den Frieden auf der Welt zu arbeiten. Heute gehören nahezu alle Staaten der Welt zur UNO. Sie hat ihren Hauptsitz in New York in den USA.



Der UNO-Turm in New York

### Kinderrechte

Alle Menschen haben von ihrer Geburt an Rechte, wir nennen sie „Menschenrechte“. Natürlich haben auch Kinder diese Rechte. 1989 hat die UNO noch einmal besonders

10 betont, dass diese Menschenrechte besonders auch für Kinder gelten, und in einem langen Vertragstext genau beschrieben, welche Rechte dies sind. Man nennt diese Rechte auch „Kinderrechte“.

### Kinderrechtskonvention

Der Vertrag, in dem diese Rechte von den Staatsregierungen in der Welt besonders betont wurden, nennt man „Kinderrechtskonvention“ (manche Verträge nennt man auch „Konvention“). In ihr ist festgehalten, dass alle Menschen in der Welt aufgefordert werden,

15 dafür zu sorgen, dass wirklich alle Kinder in der Welt diese Rechte tatsächlich auch in Anspruch nehmen können. Im Folgenden findest du die wichtigsten Kinderrechte, die in der Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind.

### Kinderrechte – kurz gefasst

- Alle Kinder haben die gleichen Rechte.
- Kein Kind darf benachteiligt werden.
- Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
- Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Leben die Eltern nicht zusammen, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmäßig zu treffen.
- Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
- Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
- Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, sich zu informieren, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
- Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.
- Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
- Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.
- Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.



Nach <https://www.unicef.de/blob/9364/a1bbbed70474053cc61d1c64d4f82d604/d-0006-kinderkonvention-pdf-data.pdf>